

II-4178 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2156 IJ

1991-12-16

A n f r a g e

der Abgeordneten Hofer, Auer

und Kollegen

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Neubau des Zollamtsgebäudes Wels auf dem Gelände
des ÖBB-Terminals

(Regionalanliegen Nr. 69)

Wie Sie dem kopierten Artikel der OÖ. Nachrichten vom 28.11.1991 entnehmen können, sind die Stadtgemeinde Wels und die Vertreter der Sektion Verkehr in der OÖ. Handelskammer seit längerem bemüht, eine Verlegung des Zollamtes vom Stadtzentrum auf das Gelände des ÖBB-Terminals zu erreichen. Der Neubau konnte mangels Zusage Ihres Ministeriums bis heute nicht begonnen werden.

Da die unterzeichneten Abgeordneten sich voll mit dem Inhalt dieses Zeitungsartikels identifizieren, richten diese an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

A n f r a g e :

- 1) Ist die Planungsphase für den Neubau des neuen Zollamtsgebäudes auf dem Gelände des ÖBB-Terminals schon abgeschlossen?
- 2) Wenn ja, bis wann kann mit dem Neubau begonnen werden?

90

Zollamtbau am ÖBB-Terminal Wels nicht weiter verzögern

Zu schleppend geht der Sektion Verkehr der öö. Handelskammer wie auch der Stadt Wels die geplante Errichtung eines Zollabfertigungsgebäudes auf dem Gelände des ÖBB-Terminals Wels vor sich. Obwohl man sich, wie aus einem Gespräch zwischen Bürgermeister Bregartner und Vertretern der Sektion Verkehr hervorgeht, über den Standort und die Kozeption beider Gebäude als funktionale Einheit einig ist, gibt es bislang bedauerlicherweise noch keine Finanzierungszusage des Bundes.

Die Sektion Verkehr befremdet dies umso mehr, als die oberösterreichische Speditionswirtschaft dem Bundesministerium für Finanzen sogar eine Vorfinanzierung zumindest eines Teiles des Zollamtes angeboten hat und dennoch keine verbindliche Errichtungszusage seitens des Ministeriums er-

hiebt. Es besteht daher die eminente Gefahr, daß die Errichtung des Zollamtes Wels aus Budgetgründen weiter aufgeschoben wird, befürchtet die Sektion Verkehr. Wenn man den ständig wachsenden Süd-Ost-Verkehr in die Überlegungen miteinbezieht, ist dieses neue infrastrukturell äußerst attraktiv gelegene Zollamt – abgesehen vom ÖBB-Terminal hat man auch direkten Autobahnanschluß – nicht nur für die öö. Wirtschaft, sondern für ganz Österreich von erheblicher Bedeutung.

Insbesondere wäre aber auch die Stadt Wels Nutznießer dieser Zollamtsverlagerung. Derzeit müssen nämlich die Lkw zur Zollabfertigung in die Kienzlstraße, also in dichtbesiedeltes Stadtgebiet, was für die Weiler wie auch für die Frächter selbst zusätzliche Belastungen aufwirft.